



Protokoll Nr. 105

der Jahreshauptversammlung des
TSV Eintracht Edemissen 04 e. V.
am 29. Januar 2010 um 20 Uhr im Landhaus Redecke, Edemissen

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung am 30. Jan. 2009
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Berichte der Abteilungsleiter
5. Ehrungen
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Beträge
8. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahlen lt. Satzung
 1. Vorsitzender, 3. Vorsitzender, Schriftwart, Sozialwart, Liegenschaftswart, Kassenprüfer
10. Anträge
11. Verschiedenes

1. Eröffnung und Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Klaus Schrader eröffnet um 20:10 Uhr die 105. ordentliche Jahreshauptversammlung des TSV Eintracht Edemissen 04 e.V. und begrüßt alle Anwesenden.

Er begrüßt besonders die Herren des Ehrenrats, den Vorsitzenden Otto Thiel, außerdem Walter Laue und Heinrich Deister. Gerhard Gieseck und Rudi Hinzmann, können leider aus privaten Gründen nicht an der Versammlung teilnehmen. Der Vorsitzende begrüßt weiterhin Ortsbürgermeister Richard Rumpf und die erschienenen Mitglieder des Ortsrates, sowie die zu ehrenden Mitglieder des TSV Eintracht Edemissen, die Vertreter der befreundeten Vereine, sowie die zu ehrenden Mitglieder des TSV Eintracht Edemissen.

Er stellt namentlich die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes, Schatzmeisterin Marita Marahrens, Pressewart Jörg Müller, Schriftführer Andreas Redecke, 3. Vorsitzenden Helmut Krüger, und den 2. Vorsitzenden Torsten Konopatzki, vor.

Der 1. Vorsitzende verliest die Tagesordnung und stellt anschließend die ordnungsgemäße Einberufung über PAZ, Mitteilungsblatt und Aushang fest. Klaus Schrader gibt bekannt, dass auf der Veranstaltung Rauchverbot besteht, es aber nach ca. einer Stunde eine kurze Unterbrechung für ca. 10 Minuten geben wird.

Der Vorsitzende bittet die Versammlung sich von den Plätzen zu erheben, um den verstorbenen Vereinsmitgliedern zu gedenken. Die Totenehrung erfolgt für:

Erich Thienel

Erich Thienel war bis ins hohe Alter - vor allem als Schiedsrichter und Schiedsrichterwart - für den TSV tätig und sportlich aktiv. Noch bis vor einigen Jahren piff er u.a. die Heimspiele der Ü-40 Mannschaft. Wir werden unserem verstorbenen Sportkameraden ein ehrendes Andenken bewahren.

2. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung am 30. Jan. 2009

Der 1. Vorsitzende weist darauf hin, dass das Protokoll in der „Hallo Eintracht“ Ausgabe August 2009 veröffentlicht und an alle Haushalte in Edemissen verteilt wurde. Außerdem lag das komplette Protokoll im TSV Büro aus und war im Internet auf unserer Homepage (www.tsv-edemissen.de) nachzulesen. Zur heutigen Sitzung liegt das Protokoll in Kurzform auf den Tischen zur Kenntnisnahme aus.

Die Versammlung genehmigt einstimmig das Protokoll der 104. Jahreshauptversammlung am 30. Januar 2009 in der vorliegenden Fassung.

3. Bericht des 1. Vorsitzenden

Meine lieben Sportlerinnen und Sportler, zu Beginn des Jahres 2010 möchte ich in meinem Jahresbericht hauptsächlich auf die finanzielle Situation und die Mitgliederentwicklung im TSV eingehen. Ich werde mich möglichst kurz fassen, denn die ausführlichen, rein sportlichen Rückblicke auf das Jahr 2009 hören wir im Anschluss unter TOP 4: Berichte der Abteilungsleiter.

Mein Damen und Herren

unser Vereinsorgan „Hallo Eintracht“ ist im mittlerweile bewährten Format im August 2009 erschienen. Außerdem ist es möglich, den redaktionellen Teil auf unserer Homepage zu lesen. Jeder, der über einen Internetanschluss verfügt, kann also jederzeit auf unsere Vereinszeitung zugreifen.

Stichwort „Homepage“: Sie können über www.tsv-edemissen.de nicht nur alles Wissenswerte über den TSV nachlesen, sondern kommen auch per Mausklick auf interessante Seiten wie die der HSG, der Leichtathleten und der Fußballer.

Das Krisenjahr 2009 ist natürlich auch nicht spurlos am TSV vorüber gegangen. Wir haben schon gemerkt, dass die finanzielle Decke allgemein dünner geworden ist. Viele Einnahmen unseres Vereins (Spenden, Werbung, Eintrittsgelder) sind merklich zurückgegangen, mehr Mitglieder (im vergangenen Jahr 187) ausgetreten als eingetreten. Das liegt natürlich auch an der allgemeinen finanziellen Situation, jeder versucht, wo es irgend geht seine Ausgaben zu minimieren – oft ist der Sportverein dann der „Dumme“. Ich will dem Bericht unserer Schatzmeisterin nicht vorgreifen, kann aber jetzt schon sagen, dass der TSV zum wiederholten Mal auch in 2009

seinen Haushalt nicht ausgleichen konnte. Wir kommen mit den Einnahmen, die wir jährlich verzeichnen einfach nicht mehr aus. Soll heißen: der Geschäftsbetrieb ist mit den zur Verfügung stehenden Geldern nicht mehr so aufrecht zu erhalten, dass die Kosten gedeckt werden. Das jährliche Minus ist für sich gesehen zwar nicht dramatisch, wenn es sich aber über einige Jahre summiert, häufen sich sehr schnell Schulden an, die vielleicht irgendwann nicht mehr zu überblicken sind.

Natürlich sind wir bemüht Gelder einzusparen, Sponsoren zu gewinnen und die Einnahmen zu erhöhen. In Zeiten finanzieller Schieflage ist das aber nicht so einfach! In einer Vorstandssitzung anfangs diesen Jahres hat sich der Vorstand zum wiederholten Male diesem Problem angenommen, und letztendlich beschlossen, der heutigen Mitgliederversammlung nach 2004 eine Erhöhung des Grundbeitrages ausschließlich für aktive Mitglieder vorzuschlagen. Unter TOP 7 Beiträge werden wir ausführlich auf dieses Thema eingehen müssen. Ich bitte aber jetzt schon um Ihr Verständnis und eine faire und sachliche Diskussion, wenn wir diesen Tagesordnungspunkt behandeln.

Ende November war der Vorstand komplett in Klausur, mittlerweile zum 5. Mal in Bad Bevensen und am 17. Dezember fand die letzte erweiterte Vorstandssitzung des Sportjahres 2009 im Sporthaus statt. In gemütlich weihnachtlicher Runde mit fast allen Abteilungsleitern und Glühwein und Gebäck haben wir das Jahr ausklingen lassen.

Jetzt mögen vielleicht einige unter Ihnen denken: gerade spricht er vom Sparen, aber dafür ist Geld da. Da es heute meine letzte Versammlung ist, die ich als Vorsitzender leite, möchte ich dazu erstmalig etwas bemerken. Wenn der Vorstand in der Vergangenheit erwähnte, dass er wieder zur Klausurtagung fährt, wurde er oft belächelt und es fielen schon mal Worte wie: ach die Vorstandsfete! Ich habe nie etwas dazu gesagt, will heute aber mal klarstellen, wie die Sache abläuft.

Einmal zum Ende des Jahres fahren die 6 ehrenamtlichen Mitglieder des Vorstandes in einen Ort, um in Klausur zu gehen. Eine solche Sitzung ist durchaus wichtig, um einmal ungestört – ohne dass irgendjemand dazwischen fährt oder einer der Teilnehmer vorzeitig nach Hause muss etc. – die Probleme des Vereins anzugehen. Die Jahreshauptversammlung wird bis ins Kleinste vorbereitet, der gesamte Haushalt für das kommende Jahr beraten und aufgestellt, Investitionen geplant und besprochen. Mehre Stunden werden am Freitag und Samstag damit zugebracht. Die Anfahrten erfolgten immer mit eigenen PKWs auf eigene Rechnung, ebenso die Getränke, die nach getaner Arbeit verzehrt werden. Lediglich eine Übernachtung mit Verpflegung (ca. 50 – 80 Euro pro Person) wird aus der großen Kasse übernommen. Das sind aufs Jahr gerechnet ca. 6- max. 7,- Euro pro Monat, das wiederum entspricht der günstigsten Übungsleitervergütung für 1 Stunde.

Was ich sagen möchte ist: gönnen Sie dem Vorstand auch in Zukunft dieses kleine Dankeschön, ebenso den Abteilungsleitern den Glühwein zu Weihnachten – seien wir froh, dass wir sie haben!

Die Mitgliederzahlen des TSV haben sich – wie ich bereits erwähnte - folgendermaßen verändert. Wir hatten in 2009: 185 Austritte dem gegenüber aber nur 137 Eintritte und weisen somit zum 31.12.2009 einen Mitgliederbestand von 1525 auf und sind nun endlich auch offiziell lt. Bestandserhebung des KSB mit einem Vorsprung von ca. 70 Mitgliedern auf den MTV Vater Jahn der mitgliederstärkste Verein im Landkreis Peine.

Aber: wir haben eben 48 Abgänge zu verzeichnen! und schon im letzten Jahr habe ich an dieser Stelle gewarnt. Ich sehe in dieser sehr starken Fluktuation und der größer werdenden Differenz an Aus- zu Eintritten in Zukunft ein echtes Problem heranwachsen. Passive Mitglieder in der Anzahl, wie wir sie heute haben werden wir in den nächsten Jahren vielleicht nicht mehr vorweisen können. Es ist leider nicht mehr so wie früher: Da trat man in seinen Verein und blieb ihm treu bis zum Lebensende. Heute treten viele Menschen ein und sowie der Sport nicht mehr aktiv betrieben wird, verlassen sie den Verein auch wieder. Die Beiträge der passiven Mitglieder, die enorm wichtig sind für den Erhalt eines Breitensportvereins, könnten mit den Jahren immer mehr weg brechen. Und dann werden viele Vereine ein riesiges Finanzierungsproblem haben. Hier sind alle Verantwortlichen im Verein gefordert, sich mit diesem Problem auseinander zusetzen und Strategien zu überlegen, wie man dieser Entwicklung entgegentreten kann.

Am Ende meiner Ausführungen möchte ich mich wie in jedem Jahr an dieser Stelle bei allen bedanken, die auch im Jahr 2009 mit Engagement für den Sport im TSV Eintracht Edemissen tätig waren, besonders bei den Ehrenamtlichen.

Danke an all die vielen anderen, die immer wieder dabei waren, wenn sie gefragt wurden, es macht Spaß, wenn man nicht alleine da steht!

Ohne diese, dem TSV verbundenen Menschen und ohne die passiven Mitglieder, wäre unser TSV Eintracht Edemissen nicht überlebens fähig. Das sollten sich alle einmal vor Augen führen, vornehmlich die, die der Auffassung sind, wenn sie eingetreten sind und ihren Beitrag bezahlt haben, könnten sie nur noch fordern und verlangen.

In diesem Sinne: Liebe Sportlerinnen und Sportler, lassen Sie uns alle gemeinsam weiter arbeiten für das Wachsen und Gedeihen unseres TSV Eintracht Edemissen.

Ich bedanke mich bis hierher für Ihre Aufmerksamkeit.

Fragen aus der Versammlung werden nicht gestellt.

4. Berichte der Abteilungsleiter

Es berichten für:

Wandern	K. Schrader (H. Westendorf ist entschuldigt)
Turnen	S. Bührig
Tischtennis	H. H. Köther
Tanzen	J. Rögner
Schwimmen	B. Süß
Schach	B. Nowag
Leichtathletik	H. Höfer

Handball	A. Langeheine
Fußball-Jugend	O. Heuer
Fußball-Herren	W. Marahrens
Basketball	A. Fahmy
Badminton	W. Möller

→ Der 1. Vorsitzende unterbricht um 21:30 Uhr für eine Pause von 10 min. die Versammlung

5. Ehrungen

Für besondere sportliche Erfolge ehren wir mit einem bescheidenen Geldpräsent und einer Urkunde folgende Sportler:

Für Platz 1 als Mannschaft bei den Landesmeisterschaften im Achtkampf der Schüler A:

- *Pavel Mokrys*
- *Bela Mokrys*
- *Hendrik Bollmann*

Für Platz 1 als Mannschaft bei den Landesmeisterschaften der Deutschen Schüler Mehrkampf Meisterschaften DSMM (Schüler A):

- *Jan und Robin Pieper*
- *Bela und Pavel Mokrys*
- *Linus Hoefler*
- *Felix Steltenkamp*

Mit der Vereinsnadel in Silber für 25jährige Mitgliedschaft (Eintrittsdatum: 01.01.1985 – 31.12.1985) werden folgende Mitglieder ausgezeichnet:

Gunnar Bartels, Daniel Hahn, Henrik Heise, Kathrin Hennigs, Erika Hennigs, Ramona Heuer, Melanie Hornbostel, Marian Kanngießer, Petra Kanngießer, Anja Köhler, Markus Köhler, Jörn Krüger, Karin Küster, Meike Lüders, Jens Richter, Jens Rüscher, Anke Schmidt, Daniela Schmidt, Hans-Jürgen Schmidt, Dr. Dieter Stock, Andreas Werner, Helmut Widmer, Peter Wilck, Nils Zlatnik

Mit der goldenen Ehrennadel für 40jährige Mitgliedschaft werden folgende Mitglieder ausgezeichnet:

Hardy Buchholz, Hans-Hennig Giere, Thorsten Giesemann, Wilhelm Hennigs, Rudolf Hinzmann, Ewelina Kricke, Bernd Nowag, Hartmut Vollrath

Eine Urkunde für 50jährige Mitgliedschaft erhalten:

Heinrich Köhler, Joachim Liehr

Zum Ehrenmitglied für mind. 50jährige Mitgliedschaft und Vollendung des 70. Lebensjahres wird auf Vorschlag des Vorstandes

Heinrich Hansen, Kurt Fitzner, Franz Brosche, Manfred Meier, Walter Rohde, Hans-Joachim Plate, Dr. Peter Haaßengier, Heinrich Deister, Ingrid Russek

einstimmig von der Versammlung gewählt.

Eine Urkunde für 60jährige Mitgliedschaft erhalten:

Inge Deister, Erich Jüttner, Herbert Wiechmann

Für besondere Verdienste erhält ein Erinnerungspräsent mit Gravur bzw. einen Gutschein für langjährige Leitung der Fußballjugend-Abteilung:

Uwe Trappe und Ralf Poersch

6. Bericht des Schatzmeisters

Die Schatzmeisterin Marita Marahrens hält ihren Bericht wie folgt:

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sportfreunde,
wie gewohnt liegt der Kassenbericht für das Jahr 2009 zur Information aus.

Bevor ich auf den Kassenbericht eingehe, möchte ich auf einige Punkte aufmerksam machen.

Der TSV Eintracht Edemissen hatte in 2009 ein Umsatzvolumen von 154.597,80 €, somit haben wir das Ergebnis von 2008 trotz aller Bemühungen nicht erreicht. Das Ergebnis setzt sich aus Einnahmen in Höhe von 154.597,80 € und Ausgaben von 168.624,03 € zusammen. Daraus resultiert, dass wir eine Unterdeckung von 14.026,23 € haben.

Bei den Einnahmen haben wir ein Minus von 6.165,31 € und bei den Ausgaben ein Plus von 11.033,74 € im Vergleich 2008 zu verzeichnen.

Im Gegensatz zu 2008 sind bei den Einnahmen die Spendengelder zu 78,7 % und im Bereich Zweckbetrieb um 35,24 % eingebrochen.

Der Zweckbetrieb ist der größte Kostenfaktor, dort haben wir eine Erhöhung der Kosten um durchschnittlich 8,27 % und im gesamten Jahresergebnis haben wir eine Kostensteigerung aller vier zu verbuchenden Bereiche von 7%

Hier noch einige spezielle Ausführungen.

Insgesamt sind nur im Zweckbetrieb 52 Konten zu buchen. Es würde den Rahmen sprengen, wenn ich auf alle Konten eingehe. Deshalb hier nur eine kurze Auswahl.

Personalkosten Sportbetrieb

In den Personalkosten sind 30 Übungsleiter, die gesetzlichen Abgaben, Reisekostenerstattung der Übungsleiter und die Kosten der HSG und der LG.

Kostenerstattungen

Sämtliche Abgaben und Strafen Sportbetrieb, Kosten Spielerpässe und Schiedsrichterkosten.

Sonstige Kosten Sportbetrieb

Beinhaltet die Hallennutzung, Schwimmhallennutzung, Strom, Wasser, Kfz-Versicherung, und sonstige Betriebskosten.

Ich bedanke mich bei ALLEN, auch im Namen des Vorstandes, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben.

Aus der Versammlung meldet sich Ullrich Kemmer und erkundigt sich nach der allgemeinen finanziellen Situation (Verbindlichkeiten/Vermögen) im Verein . Frau Marita Marahrens erläutert Herrn Kemmer und der Versammlung die Zusammenhänge.

Karl Schirmer möchte wissen wie sich der Minusbetrag zusammensetzt.

Marita Marahrens gibt bekannt, dass ca. 6.000 € an Übungsleiter, Strom/GAS ca. 3.000 € und Verbandsabgaben ca. 1.500 € zu abgegeben werden mussten.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

7. Beiträge

Der 1. Vorsitzenden führt die Versammlung wie folgt weiter:

Liebe Sportlerinnen und Sportler,

ich habe es in meinem Jahresbericht bereits angekündigt. Der Vorstand schlägt der Versammlung nach 2004 in diesem Jahr wieder eine Erhöhung der Grundbeiträge für Aktive vor. Rein passive Mitglieder wären von dieser Erhöhung nicht betroffen. Rein passive Mitglieder sind Mitglieder, die keinen aktiven Sport betreiben. Familien,-

Ehepaar- und Alleinerziehende-Beiträge zählen nicht zu den rein passiven Mitgliedern, wenn mindestens **ein** Mitglied in einer Sparte aktiv Sport betreibt.

Folgende Erhöhungen schlagen wir Ihnen zur Abstimmung vor.

Beitrag Erwachsene: 3,- Euro pro Monat = 36,- Euro pro Jahr auf somit 126,-
Beitrag Jugendliche: 2,- Euro pro Monat = 24,- Euro pro Jahr auf somit 90,-
Beitrag Ehepaare: 3,- Euro pro Monat = 36,- Euro pro Jahr auf somit 150,-
Beitrag Familie: 3,- Euro pro Monat = 36,- Euro pro Jahr auf somit 162,-

Spartenbeiträge

Außerdem wird in der Sparte Lehrschwimmen in Zukunft eine einmalige Gebühr für das Erlangen des Seepferdchens von 25,- Euro für jeden Teilnehmer fällig

Bevor wir über diese Vorschläge zur Abstimmung kommen, wird Torsten anhand einer Grafik deutlich machen, wo der TSV im Vergleich zu zwei anderen Vereinen ungefährer gleicher Größe (MTV Vater Jahn und Arminia Vöhrum) im Beitragsniveau steht. Danach können wir dann auftretende Fragen diskutieren.

Der 2. Vorsitzende Torsten Konopatzki erläutert anhand einer Grafik wo der TSV im Vergleich zu zwei anderen Vereinen ungefährer gleicher Größe (MTV Vater Jahn und Arminia Vöhrum) im Beitragsniveau steht.

Die Versammlung beschließt anschließend bei neun Gegenstimmen zwölf Enthaltungen folgende Beitragserhöhung für Aktive Mitglieder:

Beitrag Erwachsene: 3,- Euro pro Monat = 36,- Euro pro Jahr auf somit 126,-
Beitrag Jugendliche: 2,- Euro pro Monat = 24,- Euro pro Jahr auf somit 90,-
Beitrag Ehepaare: 3,- Euro pro Monat = 36,- Euro pro Jahr auf somit 150,-
Beitrag Familie: 3,- Euro pro Monat = 36,- Euro pro Jahr auf somit 162,-

Bernd Nowag befürchtet das aufgrund der Beitragserhöhung mehr Mitglieder austreten könnten insbesondere in der Sparte Schach.

Klaus Schrader erörtert das die Beitragserhöhung erforderlich ist, ansonsten könnte der sportliche Betrieb nicht mehr aufrecht gehalten werden. Außerdem müssten in einer Solidargemeinschaft die nicht so kostenintensiven Sparten die kostenintensive Sparten mit stützen.

Werner Möller möchte wissen, wie viel Mehreinnahmen die Beitragserhöhung mit sich zieht. Die Schatzmeisterin erläutert das, bei bleibender Mitgliederzahl, mit ca. 16.000 € Mehreinnahmen zu rechnen ist.

Ullrich Kemmer schlägt vor, die Beiträge noch mehr zu erhöhen, damit zusätzliche Schulden abgebaut werden könnten und so das Defizit zu verringern.

Der 1. Vorsitzende gibt zu bedenken, dass bei einer noch höheren Beitragserhöhung evtl. mehr Mitglieder aus dem Verein austreten könnten. Außerdem werden wir zusätzlich eine einmalige Gebühr für das Lehrschwimmen erheben. Aus Sicht des Vorstands ist die vorgeschlagene Beitragserhöhung ein guter Mittelweg.

Olaf Schernich möchte wissen ob die aktuellen Verbindlichkeiten von 29.000 € kurzfristig sind.

Marita Marahrens bestätigt dies.

Markus Brosche möchte wissen ob die 14.000 € Kassenbestand zum 31.12.2009 in den aktuellen Verbindlichkeiten von 29.000 € enthalten sind.

Auch dies bestätigt die Schatzmeisterin. Der 3. Vorsitzende, Helmut Krüger, fügt hinzu, dass in Zukunft über eine zeitlich begrenzte dynamische Beitragserhöhung nachzudenken wäre.

Stefan Herb fragt, ob der aktuelle Mengenrabatt erhalten bleibt.

Marita Marahrens sagt dazu, dass dieser erhalten bleibt, aber um die entsprechende Beitragserhöhung angepasst wird.

Jochen Liehr macht den Vorschlag die Beitragserhöhung auch auf die passiven Mitglieder auszuweiten.

Klaus Schrader antwortet darauf, dass jedes passive Mitglied selbstverständlich in Form einer Spende dies eigenständig machen kann.

Hannes Langeheine macht den Vorschlag die Beitragserhöhung auf 2 Jahre zu verteilen.

Klaus Schrader sagt dazu, dass dadurch der Etat für das aktuelle Jahr noch knapper wird und es schwierig ist nächstes Jahr wieder eine Beitragserhöhung anzusetzen.

Jörn Krüger schlägt vor, das zusätzlich noch eine dynamische Beitragserhöhung zu beschließen.

Der 1. Vorsitzende antwortet, dass der Vorstand diese für die nächste Jahreshauptversammlung prüft. Rät aber davon ab, diese heute schon zu beschließen, da es noch einige rechtliche Fragen zu klären gibt.

Thomas Rauls fragt wie hoch die Mehrkosten der Berechnungsanlage waren.

Marita Marahrens beantwortet dies mit ca. 3.000 €.

Weiterhin regt Herr Rauls an, auf der nächsten Jahreshauptversammlung kein Freibier mehr aus zuschenken.

Der Vorstand nimmt dies zur Kenntnis.

Sigrid Bührig weist nochmals daraufhin, dass die Herren-Fussballabteilung dieses Jahr 10 bis 15 % Kosten einspart und möchte dies auch protokollarisch festgehalten haben.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

8. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Der 1. Vorsitzende teilt mit, dass die Kassenprüfer Hartmud Vrielink, Olaf Schernich und Söhnke Leßmann seien.

Olaf Schernich berichtet, dass die Kassenprüfung am 14. Januar 2010 im Sporthaus Am Mühlenberg von Söhnke Leßmann, Hartmud Vrielink und ihm durchgeführt wurde. Dabei seien der Bargeldbestand, die Belege der Einnahmen und Ausgaben,

die Kontoauszüge und das Journal vorgelegt worden. Die Kasse wurde ordentlich geführt. Er bittet die Versammlung daher um Entlastung des Vorstandes.

Olaf Schernich bedankt sich noch einmal recht herzlich bei Marita Marahrens und den anderen Vorstandsmitglieder für die professionelle Kassenführung.

Die Versammlung beschließt einstimmig die Entlastung des Vorstandes.

9. Neuwahlen lt. Satzung

1. Vorsitzende/er, 3. Vorsitzende/er, Schriftwart/in, Pressewart/in Liegenschaftswart/in, Sozialwart/in, 1 Kassenprüfer/in

Bevor wir nun zur Wahl eines Versammlungsleiters und der nachfolgenden Wahl einer oder eines neuen Vorsitzenden kommen, gestatten Sie mir einige Worte in ganz persönlicher Sache:

Wie ich bereits bei meiner letzten Wahl vor 2 Jahren an dieser Stelle bekannt gegeben habe, stehe ich heute nicht mehr für eine erneute Wiederwahl zur Verfügung.

Keine Angst, meine Damen und Herren, ich werde Sie nicht langweilen und nun die letzten 15 Jahre Revue passieren lassen, ich möchte mich aber bei allen bedanken, die mich in dieser langen Zeit in meinem Amt begleitet haben. Wie sagte der „Alte“ im Film „Das Boot“ immer so treffend: „Gute Leute musst du haben!“ Und die hatte ich immer: Ich denke da zunächst an meine Vorstandskollegen, die hier heute neben mir sitzen, aber auch an die aus vergangenen Zeiten. An meinen langjährigen Stellvertreter Markus Brosche und an meine Schatzmeister Steffi Krüger und Olaf Schernich, an Schriftführerin Sigrid Bührig und natürlich an Karin Küster, viele Jahre hinweg Pressewartin.

Leider sind auch schon Weggefährten von uns gegangen. Mein Vorgänger Heinrich Papenburg und unser Urgestein Dieter Voiges sind leider viel zu früh verstorben.

Danke an den erweiterten Vorstand, die Mitglieder des Jubiläums-Festausschusses, Abteilungsleiter und Abteilungsleiterinnen, Übungsleiter und Übungsleiterinnen und an alle, mit denen ich in all den Jahren zusammenarbeiten durfte.

Ich danke den Mitgliedern der Orts- und Gemeinderäte, für die gute Zusammenarbeit, den Hausmeistern und auch denen, die kein Amt innehatten und trotzdem da waren und geholfen haben, wenn ich sie darum bat.

Entschuldigen möchte ich mich dafür, vielleicht mal nicht den richtigen Ton oder die falsche Entscheidung getroffen zu haben. Es war gewiss kein böser Wille.

Wichtig ist mir nun noch festzustellen, dass ich NICHT 15 Jahre die „Knochen für den Verein hingehalten“ habe oder meine „Freizeit geopfert habe“! Nein: ich bin stolz und froh, dass ich dieses Amt ausführen durfte und widerlege gerne die weit verbreitete Ansicht, nach der Dauerbeschäftigungen wie diese dazu neigen langweilig zu werden oder aus zu ufern. Im Gegenteil: Ich habe viele Leute kennen gelernt und eine Menge erlebt und hoffentlich auch bewegt, was mir ohne dieses Ehrenamt nicht

vergönnt gewesen wäre. Ich war gern 1. Vorsitzender und habe hierfür einen Teil meiner Freizeit sinnvoll eingesetzt und bereue es nicht.

Ich würde mich freuen, wenn man meine Vorstandsjahre in guter Erinnerung behielte und nach meinem Abschied nicht zu hören wäre, was man über den Abgang des damaligen Wirtschaftsministers Michael Glos lesen konnte: nämlich:

„Es war der dynamischste Schritt seiner Amtszeit...“

Liebe Freunde, eine Aufgabe zu übernehmen und sich in die Arbeit zu stürzen ist eine Sache. Aber nach Jahren ein anständiges und gutes Fazit ziehen zu dürfen, das ist die wirkliche Herausforderung! In diesem Sinne hoffe ich, hier und heute einen für alle Seiten guten Abschied nehmen zu können und schließe gerne mit dem Satz:

Vorsitzender dieses TSV Eintracht Edemissen zu sein – es war mir eine Ehre!

Abschließend möchte ich – zusammen mit meinem Vorstandskollegen Helmut Krüger, der heute auch nicht mehr für den Vorstand kandidieren wird – einladen, um im geselligen Rahmen „Auf Wiedersehen“ zu sagen. Morgen, um 14 Uhr im Sporthaus am Mühlenberg erwarten wir alle, die uns in irgendeiner Form begleitet haben, um auf diese Zeit anzustoßen! Die Getränke zahlen selbstverständlich wir beide, Sie bringen dafür flache Geschenke mit. Nein, nicht für uns, die wollen wir zu 100% der Jugendarbeit im TSV spenden. Wir freuen uns Sie und ein auf ein volles Sporthaus!

Meine lieben Sportlerinnen und Sportler, wir kommen nun zur Wahl. Ich trete ab und bitte Sie alle, meinem Nachfolger im Amt genügend Zeit zu geben, sich in die Vereinsgeschäfte einzuarbeiten!

Ich wünsche dem TSV Eintracht Edemissen eine gute Zeit und den Verantwortlichen bei allen Entscheidungen allseits *eine glückliche Hand!*

1. Vorsitzender

Der 1. Vorsitzende schlägt Ortsbürgermeister Richard Rumpf als Versammlungsleiter vor, dieser wird einstimmig gewählt.

Der Schriftführer, Andreas Redecke ergreift das Wort und bedankt sich beim 1. Vorsitzenden Klaus Schrader:

Lieber Klaus,

du hast es lange angekündigt, heute ist nun soweit. Vor fast genau 15 Jahren (27.01.1995) hat deine Karriere im Vorstand des TSV begonnen. Zuerst 3 Jahre als 2. Vorsitzender und ab 1998 (30.01.1998) als 1. Vorsitzender.

12 Jahre 1. Vorsitzender beim TSV Eintracht Edemissen, dass haben in der über 100jährigen Geschichte des Vereins nur 2 Leute vor dir geschafft (→ und zwar Dr. Dietrich Redecke 1948 bis 1960 und Friedrich Dieckmann 1960 bis 1972). Ca. 25% deines Lebens hast du dich bis heute für den TSV eingesetzt, wenn ich all deine Verdienste und Errungenschaften für den Verein aufzählen würde, müsstest du vermutlich doch noch mal für 2 Jahr im Amt bleiben, so lang ist diese Liste.

Deshalb hier nur eine kleine Auswahl:

Im Juli 1998 hast du die Ehrenplakette des Niedersächsischen Fussball Verbands (NFV), für 75 Jahre Fußball in Edemissen, entgegengenommen.

Im Juli 1999 wurde unter deiner Leitung die restaurierte Fahne des „MTV Edemissen“ von 1911 vorgestellt.

Im Rahmen des „DFB Adidas Predator-Cups“ im Juli 2000 auf dem Sportgelände in Edemissen (Jugend-Fussball), hast du dich mit Sportgrößen wie Max Lorenz und Uwe Seeler ausgetauscht.

Im Oktober 2001 hast du die „Blaue Flagge 2001“ für hervorragendes Umwelt-Engagement auf Fußballanlagen entgegengenommen.

Im Jahr 2002 kam mit dir als 1. Vorsitzenden eine weitere Sparte in die TSV Familie.
→ Nämlich Basketball.

Im Januar 2005 hast du für dein ehrenamtliches Engagement eine Urkunde und ein Präsent vom Fußball-Kreisverband bekommen.

Dein Meisterstück in deiner Amtszeit hast du aber zweifelsohne im August 2004 anlässlich des 100jährigen bestehen des TSV Eintracht Edemissen hingelegt. Die Planungen hierfür haben bereits 2 Jahre vorher begonnen. Die lange Vorbereitung hatte sich gelohnt. Es war eine hervorragende, dem Verein würdige, Festwoche. Sogar das Wetter hatte sich von seiner besten Seite gezeigt, wie auch sonst, das Hoch hatte den Namen KLAUS.

Und nicht zuletzt sind in deiner Amtszeit als 1. bzw. 2. Vorsitzender die Mitgliederzahlen des TSV Eintracht Edemissen von 1348 in Jahr 1995 auf 1525, Stand heute, gestiegen.

Damit wir die letzten Jahre noch einmal kurz Revue passieren können, habe ich an dieser Stelle einige Bilder aus dem Leben und Wirken von Klaus Schrader als Vorsitzender des TSV Eintracht Edemissen vorbereitet.

→ Präsentation einiger Bilder.

Lieber Klaus, du hinterlässt natürlich sehr große Fußspuren. Nicht nur das du den Verein sehr souverän und professionell geführt hast. Du warst auch zu jederzeit erreichbar und hattest für jede Herausforderung immer die beste Lösung. Die Arbeit, die du im „Hintergrund“ geleistet hast war einfach unersetzbar. Du konntest den Verein nicht nur angemessen repräsentieren, nein, du hast auch zugepackt.

Stellvertretend hierfür, möchte auch hier nur einige Beispiele nennen:

- Planung / Layout der „Hallo Eintracht“
- Erstellung der Jahreseintrittskarten für den Fussball
- Jährlich div. Arbeitseinsätze

- Bau der Beregnungsanlage
- Verpachtung des Sporthaus
- Termine bei div. Behörden
- Mitglied im Vorstand der Sport AG Edemisser Sportvereine
- Und vieles, vieles mehr.

Wir hoffen natürlich, dass du uns in beratender Funktion das eine oder andere Mal noch unterstützen kannst. 15 Jahre Vorstandsarbeit in der Art und Weise wie du es praktiziert hast, lassen sich nun mal nicht von einen auf den anderen Tag kompensieren.

Lieber Klaus, im Namen deiner Vorstandskollegen, und auch im Namen aller Mitglieder des TSV Eintracht Edemissen möchte ich mich ganz herzlich bei dir für deine 15-jährige Mitarbeit im Vorstand bedanken! Ich persönlich hatte das große Glück und durfte 6 Jahre unter deiner Präsidentschaft die Geschicke des TSV leiten. Und eines kann ich hier von meiner Seite mit Sicherheit sagen. Es hätte in dieser Zeit keinen besseren Präsi als dich gegeben.

Wir wünschen dir und deiner Familie eine gesunde und glückliche, nie langweilig werdende Zukunft.

Und falls du donnerstags nicht weißt was du machen sollst...du weist ja wo wir sind. Es werden Blumen und ein Präsent zum Abschied überreicht.

Herr Richard Rumpf begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich ganz herzlich bei Klaus Schrader für die 15-jährige Mitarbeit im Vorstand. Außerdem spendet er dem Verein 500 € vom Ortsrat.

Richard Rumpf schlägt Jörg Müller als 1. Vorsitzenden vor, weitere Vorschläge werden nicht gemacht.
Jörg Müller wird einstimmig gewählt.
Er nimmt die Wahl an.

Richard Rumpf übergibt die Versammlungsleitung wieder an den neuen 1. Vorsitzenden Jörg Müller.

Der neue 1. Vorsitzende Jörg Müller übernimmt die Versammlungsleitung mit folgenden Worten:

Ich bedanke mich bei ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und möchte für alle, die mich nicht kennen, hier noch mal einige Eckdaten meiner Person mitteilen.

Ich bin Jörg Müller, bin 50 Jahre alt, verheiratet und Vater von 2 Söhnen. Ich wohne seit vielen Jahren in Edemissen und arbeite als Gebietsverkaufsleiter für die Privatbrauerei Härke in Peine. Ich gehöre dem Verein seit 27 Jahren an, habe in der „Zweiten“ und „Dritten“ Herren und in der Ü40 Mannschaft Fußball gespielt. Von 2002 bis 2004 arbeitete ich

im Festausschuss für die Feierlichkeiten zum 100 – jährigen Jubiläum mit und war seit 3 Jahren als Pressewart im Vorstand des TSV tätig.

3. Vorsitzender

Der 2. Vorsitzende, Torsten Konopatzki, bedankt sich beim 3. Vorsitzenden Helmut Krüger:

Sehr verehrte Sportlerinnen und Sportler,

Bevor wir zur Wahl eines neuen 3. Vorsitzenden kommen, ist es mir eine Ehre, einige Worte zu unserem heute Abend, aus dem Vorstand ausscheidenden, langjährigen 3. Vorsitzenden Helmut Krüger etwas zu sagen.

Viele wissen es vielleicht nicht, aber Helmut gehört bereits seit 21 Jahren, damals hießen wir noch BRD, zu dem erweiterten Vorstand des TSV. 1989 wurde er zum Sozialwart gewählt, dieses Amt bekleidete er bis 1994.

Anschließend übernahm er das Amt des 3. Vorsitzenden, dieses übte er 16 lange Jahre mit Hingabe und Engagement aus.

Unter anderem kümmerte sich Helmut um die Instandhaltung des Sportheims, um die Pflege des Vereinsareals und war für die Vergabe der Hallenzeiten zuständig.

Berühmt wurde er jedoch als Hauptdarsteller in „der in dem Regen tanzt“.

Wer erinnert sich nicht an den „Knochenharten“, wie er bei sommerlichen 30 Grad Celsius, andere saßen derweil beim kühlen Bier und gaben gute Ratschläge, Jahr für Jahr die Rohre per Hand auf dem Sportplatz verlegte, um den Rasen zu bewässern. Eine moderne Beregnungsanlage gibt es nämlich es seit Kurzem.

Legendär dabei waren jedoch seine Bewässerungsmethoden. Um den Strafraum, Blickrichtung Wehnsen, nach den Ausbesserungsarbeiten zu bewässern, behalf er sich einer Schubkarre, mit dem er das Wasser fort weg zum Strafraum transportierte.

Helmuts Eigenschaft, seine Meinung deutlich zu vertreten und auch Kritik zu üben, führte nicht selten zu heißen Diskussionen während der Vorstandssitzungen. Letztendlich resultierten aus diesen themenbezogenen Auseinandersetzungen aber zumeist konstruktive Lösungen.

Ich denke, neben all den persönlichen Entbehrungen, die ein solches Vorstandsmitglied in den vielen Jahren in Kauf nimmt, überwiegt rückblickend die Freude über die geleistete Arbeit im und mit dem Vorstand. Stellvertretend hierfür sei die 100 Jahr Feier genannt. Diese war für alle Beteiligten, nicht zuletzt durch die hervorragende Organisation des Vorstandes, ein würdiger Festrahmen.

Stolz kann Helmut auf seine geleisteten Dienste blicken und auch darauf, das er, zusammen mit seiner Tochter Stefanie gleich zwei Mitglieder der Familie Krüger, Ämter im geschäftsführenden Vorstandes des TSV Eintracht Edemissen, ausübten. Dies ist wohl einzigartig in der Geschichte der Eintracht.

Da lag es wohl auf der Hand, das sein Enkelsohn Paul, bereits einen Tag nach seiner Geburt ebenfalls, allerdings ungefragt, in den TSV eintrat.

Wie er sich wohl ein Leben nach dem „TSV“ vorstellt? Nun ja, langweilig wird es ihm wohl bestimmt nicht werden. Beruflich nach wie vor eingespannt, wird er in seiner Freizeit das ein oder andere mal mit gepackter Tennistasche mit dem Fahrrad an meinem Garten vorbei radeln, mir einen schönen Tag wünschen und das ein oder andere Tennis Match im TC Florentine bestreiten.

Auch wird er hoffentlich weiterhin die Spiele unserer Fußballer kommentieren/kritisieren, um im Anschluss daran in der Halle „vernünftigen“ Handball zu sehen.

Abschließend möchte ich noch einmal betonen, dass Helmut mit seiner Erfahrung und seiner Persönlichkeit eine Institution des Vorstandes war. Besonders bei den älteren Mitgliedern des Vereins war er stets ein verlässlicher Ansprechpartner.

Lieber Helmut, im Namen deiner Vorstandskollegen, und auch im Namen aller Mitglieder des TSV möchte ich mich ganz herzlich bei dir für Deine 21-jährige Mitarbeit im Vorstand bedanken! Wir wünschen Dir und deiner Familie eine gesunde und glückliche, nie langweilig werdende Zukunft.

Wir vom Vorstand hoffen, dass Du das ein oder andere Mal, oder auch regelmäßig zu unseren Geschäftszeiten im Büro oder im Anschluss in der Kneipe vorbei schaust.

Aber hierzu ein kleiner Tipp:

Schenk Deiner Uschi lieber gleich reinen Wein ein und sag ihr, dass Du kein 3.Vorsitzender mehr bist. Die Wahrheit, so können andere, ehemalige Vorstandskollegen berichten, kommt nämlich irgendwann bestimmt ans Licht.

Genug der Worte:

Komme bitte zu uns. Wir haben einige Kleinigkeiten vorbereitet, um Dir den Abschied erträglicher zu machen.

Der Vorstand schlägt Dirk Richter vor. Andere Vorschläge werden nicht gemacht. Dirk Richter wird mit einer Gegenstimme und acht Enthaltungen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Schriftwart

Der Vorstand schlägt Wiederwahl vor. Andere Vorschläge werden nicht gemacht. Andreas Redecke wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Pressewart

Der Vorstand schlägt Dirk Klingenberg vor. Andere Vorschläge werden nicht gemacht. Dirk Klingenberg wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Kassenprüfer/in

Für die ausscheidenden Kassenprüfer Olaf Schernich muß ein Kassenprüfer/in für 2 Jahre gewählt werden.

Für einen Kassenprüfer auf 2 Jahre werden aus der Versammlung Bernd Klingenberg, Lars Schönjan und Armin Klann vorgeschlagen.

Lars Schönjan und Armin Klann stehen für eine Wahl nicht zur Verfügung.

Andere Vorschläge werden nicht gemacht

Bernd Klingenberg wird einer Gegenstimme und einer Enthaltung gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Liegenschaftswart

Der Vorstand schlägt Joachim Kindervater vor. Andere Vorschläge werden nicht gemacht.

Joachim Kindervater wird mit einer Gegenstimme gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

Sozialwart

Der Vorstand schlägt Hans-Herbert Schrader vor. Andere Vorschläge werden nicht gemacht.

Hans-Herbert Schrader wird mit 2 Gegenstimmen gewählt gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

10. Anträge

Schriftliche Anträge liegen nicht vor.

11. Verschiedenes

Am 30. Jaunur ab 11 Uhr gibt es im Sporthaus die Vorverkaufskarten für die 31. Edemisser Bürgerfastnacht am 14. Februar. Auch auf dieser Veranstaltung ist der TSV stark vertreten. Also, dabei zu sein lohnt sich wieder.

Omar Fahmy bedankt bei allen Verantwortlichen und Wegbegleiter für 16 schöne Fußballjahre beim TSV Eintracht Edemissen, er wird den Verein zur Rücksaion 2009/2010 verlassen.

Weitere Wortmeldungen aus der Versammlung liegen nicht vor.

Bernd Nowag stimmt, mit Unterstützung von Hannes Langeheine am Akkordeon, das TSV – Lied ein. Die Versammlung singt mit.

Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei den Zuhörern und schließt um 23:44 Uhr die 105. Jahreshauptversammlung des

TSV Eintracht Edemissen 04 e.V.

Edemissen, 6. Februar 2010

A. Redecke
Schriftführer

J. Müller
1. Vorsitzender